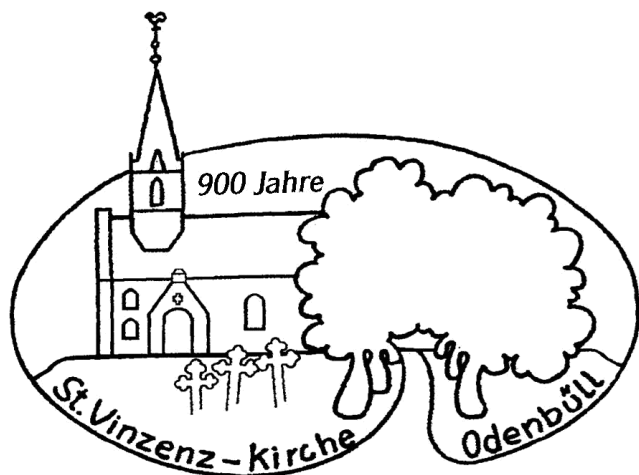




ODENBÜLLER BOTE

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
NORDSTRAND - ODENBÜLL

September - Oktober - November 2026

Begegnungen



Andacht

*Alle gute Gabe kommt her von
Gott, dem Herrn.
Drum dankt ihm, dankt,
drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn.*

*Aus dem Schöpfungslied
„Wir pflügen und wir streuen“
von Matthias Claudius
1740 - 1815*

Liebe Leserin! Lieber Leser!



Was haben Sie heute gegessen? Eine Scheibe Brot? Einen Apfel, Kartoffeln und Gemüse oder eine Tiefkühlpizza? Was haben Sie heute getrunken? Kaffee? Tee? Wasser oder Saft? Was auch immer Sie gegessen oder getrunken haben: Bis es auf Ihrem Tisch war, ist es durch viele Hände gegangen. Hände, die gepflanzt und geerntet haben, Hände, die das Korn mit Maschinen gemahlen und das Obst zu Saft verarbeitet haben. Hände, die kontrolliert haben, ob das Wasser sauber ist. So viele waren beteiligt und doch hat kein Mensch Ihr Essen und Trinken im eigentlichen Sinne „gemacht“.

„Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott...“ so heißt eine Zeile des Liedes „Wir pflügen und wir streuen“ aus unserem Gesangbuch.

Alles, was heute auf Ihrem Esstisch lag, kommt letztlich her von Gott. Es kommt nicht immer so auf Ihren Tisch, wie es von Gott gedacht war. Weder Pestizide noch Wachstumsbeschleuniger, weder

gentechnische Veränderungen noch die Ausbeutung der südlichen Hemisphäre waren im Schöpfungsplan vorgesehen. Aber alle Fehlentwicklungen in der Verteilung und Verarbeitung von Lebensmitteln ändern nichts daran, dass Gott es mit der Schöpfung gut gemeint hat, dass er immer vorgehabt hat, uns Menschen zu geben, was wir zum Leben brauchen, was uns Kraft gibt.

Was denken Sie, wo hat Gott Ihnen gegeben, was Sie zum Leben brauchen? Eine Gelegenheit, wo wir als Gemeinde darüber nachdenken, ist jedes Jahr das Erntedankfest. Es ist ein Tag, wo wir uns bewusst machen, dass wir vieles vorfinden, was wir nicht selber machen können. Für mich bedeutet das: Ich bin dankbar für die Natur, die mir zum Durchatmen verhilft, für Licht und Regen, die Wärme der Sonne und die Wärme, die andere Menschen in mein Leben bringen. Dankbar bin ich auch für Erfahrungen, durch die ich selber gewachsen bin im Laufe des Jahres.

Nicht alles, was zunächst gut aussah, ist auch gut geworden, und manche Entwicklung war schmerzhaft. Manchmal fällt es mir leicht, dankbar zu sein, manchmal sehe ich nur, das, was ich nicht habe.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie etwas finden, wofür Sie dankbar sind, eigenes Wachsen und Reifen, etwas, was Sie für sich geerntet haben, durch Begegnungen und Freundschaften, vielleicht auch durch Traurigkeiten und Kummer.

Schon heute können Sie so selbst Erntedank mit Gott feiern. Und vielleicht bekommen Sie Lust, Ihren Dank mit anderen zu teilen, beim Erntedankfest, in den Gottesdiensten hier in unseren Kirchen.

Eine farbenfrohe und gesegnete
Herbstzeit wünscht

Euer / Ihr Pastor Matthias Corves

Lebhafter Einschulungsgottesdienst in Odenbüll



Bei durchwachsenem Wetter fand am 19.08.2026 der Einschulungsgottesdienst der Insel- und Halligschool in der Odenbüller St. Vinzenz Kirche statt. Einschulungskinder, Eltern, Geschwister, Angehörige und Freunde kamen um den Beginn eines neuen Lebensabschnitts gemeinsam zu feiern. Pastor Markus Heckert i.R. begrüßte die Gemeinde herzlich und hieß die neuen Schulkinder willkommen. Musikalisch begleitet wurde der Einschulungsgottesdienst von Helga Hohenschurz am Klavier. Der Gottesdienst begann mit dem Lied: **Danke für diesen guten Morgen**. Nach einem kurzen Gebet sangen die Gottesdienstbesucher: **Wir sind eingeladen zum Leben** und es wurde geklatscht, geschnipst, gestampft, geschrien und geflüstert. Im Mittelpunkt standen danach Gedanken zum Schulanfang: Gott als unsichtbarer Begleiter auf unbekannten Wegen, neuen Erfahrungen, Begegnungen und Herausforderungen. Zur Erinnerung an den Einschulungsgottesdienst erhielten die Kinder von Pastor Heckert einen besonderen Schlüsselanhänger mit einem Anker, einem Herz und einem Kreuz aus Filz. **Glaube, Liebe und Hoffnung**...drei gute Gedanken für die Schulzeit. Außerdem hatte Pastor Heckert für jedes Kind noch einen kleinen Bernstein von Pellworm. Nach dem Gebet für die Einschulungskinder und dem Vater unser bedankte sich die Schulleiterin Jytte Stappert bei Pastor Heckert für den Gottesdienst und bei Helga Hohenschurz für die musikalische Begleitung. Mit dem Segen wurden die Kinder und ihre Familien schließlich in den neuen Schulabschnitt entlassen. Während des musikalischen Nachspiels bildeten die Gottesdienstbesucher einen Segenstunnel durch den die Kinder, zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Merle Prechel, die Kirche verließen.

Wir wünschen allen einen guten Start ins 1.Schuljahr!

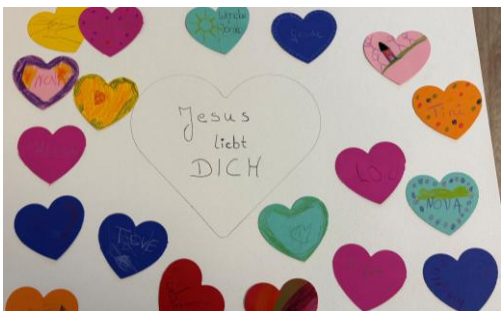


Einschulungsgottesdienst auf Nordstrandischmoor



Am 20. August 2026 wurde auf Nordstrandischmoor die Einschulung von Momme Glienke gefeiert. Für Momme begann damit ein neuer und aufregender Lebensabschnitt als Schulkind. Pastor Frömming gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit den Lehrkräften Holger Raatz, Claudia Garmsen, den Schülern Levke, Leif, Oda, Bosse und Emma, sowie der Schulleiterin Jytte Stappert. Wir wünschen Momme Glienke und allen Schulkindern eine wunderbare Schulzeit, viel Freude am Lernen, ganz viele schöne gemeinsame Momente und Gottes Segen.

Fröhlicher Gottesdienst zum Start ins neue Kindergartenjahr



Unser Kita-Jahr hat begonnen und die ersten Tage sind bereits geschafft. Am 20. August 2026 fand unser Begrüßungsgottesdienst in der Odenbüller Kirche gemeinsam mit Pastorin Kretschmar statt. Unter dem Motto „Gott liebt dich“ haben wir einen schönen und fröhlichen Gottesdienst gefeiert. Gemeinsam haben wir viele Herzen gestaltet, die nun in der Vitrine unserer Kita zu sehen sind. Sie sollen uns daran erinnern, dass wir von Gott geliebt und begleitet werden. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches und fröhliches Kita-Jahr mit vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen.

Das Kita-Team

Wunderbarer Besuch des estnischen Posaunenchors



Am 06.08. durften wir herzlich die ersten Gäste unseres estnischen Posaunenchors begrüßen. Am selben Abend fand um 19.00 Uhr die erste Chorprobe statt. Im Anschluss an die Probe wurden die Gäste auf ihre jeweiligen Quartiere verteilt und dort untergebracht. Der nächste Tag begann mit dem Frühstück in den jeweiligen Gastfamilien. Für den weiteren Verlauf des Tages war ein abwechslungsreiches Programm geplant: Es ging ins Nordstrander Heimatmuseum mit angemeldeter Führung, zur Schäferei Baumbach und anschließend zum Imbiss am Fuhlehörn mit anschließendem Schlicklaufen. Am Nachmittag trafen dann weitere Mitglieder des estnischen Posaunenchors ein, sodass abends ein Treffen am Nommensenhaus mit gemeinsamen Essen und einer gemeinsamen Chorprobe stattfand. Am Samstag ging es nach dem Frühstück zum Treffpunkt Lüttmoorsiel. Von dort aus starteten wir in 2 Gruppen, mit Instrumenten, die Überfahrt mit der Lore zur Hallig Nordstrandischmoor.



Bei schönstem Wetter und guter Verpflegung wurde dort unter freiem Himmel geprobt.



Am späten Nachmittag ging es wieder in 2 Gruppen zurück nach Lüttmoorsiel und von dort zu Antje, zu einem gemütlichen Lagerfeuer mit Salatbuffet.

Wunderbarer Besuch des estnischen Posaunenchores



Der Sonntag begann mit einer Chorprobe und anschließendem Mittagessen. Der besondere Höhepunkt war dann der feierliche, musikalische Gottesdienst in drei Sprachen (deutsch, englisch, lettisch) mit Pastor Jan Petersen.



Später ging es weiter zum Kaffeetrinken in die Vogelkoje und von dort aus zum Kurrendeblasen auf Nordstrand. Am Nommensenhaus ließen wir später bei einem Lagerfeuer das Wochenende ausklingen.



So wurde dieses Wochenende durch die Musik, die Gemeinschaft und durch die regionalen Traditionen zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. **Vielen Dank allen Mitwirkenden.**



Predigt von Pastor Jan Petersen



Liebe Gemeinde,

wie großartig, wenn man trotz sprachlicher Brücken, trotz 2000 Kilometer Entfernung und obwohl sich viele noch nie gesehen haben, zusammen eine gute Zeit hat. Der Nordstrander Posaunenchor hat in dieser Woche einen Chor aus Estland zu Gast. Man trifft sich und es ist gemeinsam gut.

Ihr erlebt heute etwas von dem, was im Epheserbrief steht. Dort geht es um die Einigkeit des Geistes und das Band des Friedens. Das Band, das darin besteht, dass wir einen Gott, einen Glauben und eine Taufe haben. Und diese Einigkeit trägt Frucht in der Gemeinschaft, in der Musik, in den Ausflügen wie nach Nordstrandischmoor und darin, dass man auch ganz gut mit Händen und Füßen kommunizieren kann. Die Frucht einer gelungenen Gemeinschaft liegt im Frieden miteinander.

Die Texte, die in diesem Gottesdienst gelesen wurden, sprechen davon, dass Gemeinschaft aus dem Glauben an Gott heraus besteht und uns Frieden bringt. Gemeinschaft besteht nicht darin, dass wir dieselbe Sprache sprechen, die Bibel gleich lesen oder dieselbe politische Partei wählen. Unsere Einheit liegt darin, dass wir demselben Gott vertrauen, obwohl jeder von uns Gott anders sieht. Das klingt fast widersprüchlich, aber es geht nicht anders. Denn jeder von uns macht andere Erfahrungen in seinem Glauben. Es gibt keinen Menschen zwei Mal und jeder Mensch kann nur durch seine Augen auf die Welt blicken. Es gibt es so viele Gottesbilder, wie es Menschen gibt.

Unsere Einheit liegt also nicht in einem gemeinsamen Gottesbild, sondern in unserem Glauben - in unserem Vertrauen an Gott. Andererseits braucht es einen Minimalkonsens, an wen wir denn glauben. Doch die Frage nach diesem Minimalkonsens führt in der Regel nicht zum Frieden, sondern schnell zu Diskussionen und dann auch Streit. Das Glaubensbekenntnis, das wir heute zusammen gebetet haben, ist ein Minimalkonsens aus dem 4. Jahrhundert nach Christus. Das dann doch wieder jeder anders versteht. Was uns eint, ist unser Glaube. Dieses Vertrauen an Gott bringt uns dazu zusammen zu beten und zusammen diesen Gottesdienst zu feiern. Damit wir Frieden haben, braucht es immer Arbeit. Frieden kommt nicht von alleine oder ist selbstverständlich. Die Welt zeigt uns das gerade sehr deutlich. Frieden braucht die Arbeit sich selbst nicht so wichtig zu nehmen, Rücksicht zu nehmen und den Blick weg von sich und auf den anderen zu sehen. Gerade an Posaunenchor kann man das gut deutlich machen: Gute Zusammenarbeit zeigt sich im Moment, wo man nicht nur „seinen Part“ spielt, sondern bewusst auf andere reagiert—auf Atmung, Einsatz, Dynamik, Tempo. Das ist wie „in Christus bleiben“ in musikalischer Form: Man lässt sich führen, nimmt sich selbst zurück, man stimmt sich ein, man richtet sich aufeinander aus. Der Klang, die Harmonie, die dann entsteht, kann etwas himmlisches haben.

Predigt von Pastor Jan Petersen

Noch ein anderes Beispiel aus diesem gemeinsamen Treffen zeigt, dass Harmonie immer Arbeit ist. Damit diese beiden Chöre zusammenspielen können, gab es als erstes eine ziemlich große Herausforderung zu bewältigen. In Deutschland spielen die Posaunchöre eine andere Griffweise als im internationalen Vergleich oder auch als im Orchester oder bei der Feuerwehr. Das hat den Vorteil, dass die kirchlichen Posaunchöre ohne Problem mit der Orgel, einer Geige oder auch der Blockflöte zusammenspielen können. Das heißt, unsere Posaunchöre in Deutschland spielen klingend C. Der Grundton unseres Instruments ist jedoch ein B. International ist es üblich, dass dieser Grundton eines Instruments in der Notenschreibweise als C gilt.

Wenn man also ein Notenblatt auf den Ständer legt und ein Deutscher oder ein Este bläst von demselben Blatt, passt das nicht zusammen. Der Ton von den Esten klingt einen ganzen Ton tiefer. Also dass diese Chöre einfach so zusammen musizieren funktioniert nicht. Damit das Zusammenspiel gut klingt, muss viel Arbeit investiert werden. In diesem Fall hat Eva sich die Arbeit gemacht alles umzuschreiben. Vielen Dank Eva! Ein guter Zusammenklang, Harmonie braucht Arbeit. Frieden braucht Arbeit. Die beiden Chöre hätten sich auch darüber streiten können, was denn jetzt die richtige Art die Noten zu lesen ist? Und über den ganzen Streit hätte man die Chance verpasst auf ein gutes Miteinander.

Damit solch ein Treffen wie dieses Gelingt, braucht es ganz viele Hände, ganz viel Engagement, ganz viel Planung, ganz viel Arbeit. Frieden gibt es nicht von alleine. Wir Christen haben eine sehr gute Chance, dass wir untereinander Frieden haben. Denn uns eint der Glaube. Heute eint uns auch die Musik. In dem Psalm 150 hieß es, Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. Wir haben alle diesen Odem, den Atem Gottes in uns. Deshalb loben wir Gott gemeinsam.

Wenn Menschen aus verschiedenen Teilen der Erde im Glauben verbunden zusammenkommen, ist das immer auch Arbeit an dem Frieden, den Gott sich für uns wünscht. Diesen Frieden gibt es nicht von alleine, sondern braucht es, dass wir uns an Gott halten, uns zurücknehmen und als Frucht davon können wir solch eine schöne Gemeinschaft erleben.

Euch wünsche ich heute einen gesegneten Ausklang und dass Gott immer wieder etwas von seinem Himmelreich unter euch Wirklichkeit werden lässt. Und uns allen, dass sich die erlebte Gemeinschaft in den Alltag herüberretten lässt und sie uns Kraft gibt, in Frieden untereinander und miteinander zu leben.

Amen.

Konzerte Sommer 2026



Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Sommer Konzerte zu etwas Besonderem gemacht haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den Gitarristen Malte Vief mit seinem Programm „Ein gechillter Bach auf Zeitreise“ und Vicente Patiz mit „Faszinierender Virtuosität und epischen Melodien“. Ein großer Dank geht auch an Roland Stöcker und Maren Hansen für die Moderation.



Freud und Leid



Musikalische Grüße zu Geburtstagen

Der Posaunenchor gratuliert gerne zu besonderen Geburtstagen und gestaltet auf Wunsch einen musikalischen Gruß.
Ob zum 80. oder 90. Geburtstag (91., 92....) – sprechen Sie uns gerne rechtzeitig an.

Auf Anfrage und nach Absprache mit dem Kirchenbüro
Ute Michelsen Tel: 04842/309

Dankeschön



Dankeschön

Von Herzen möchten wir uns bei allen bedanken, die unseren Abschied aus der Kirchengemeinde so liebevoll gestaltet haben. Die vielen guten Wünsche, persönlichen Worte, Briefe, Karten, Geschenke und Zeichen der Verbundenheit haben uns tief berührt. Der festliche Gottesdienst, das fröhliche Gemeindefest und die große Wertschätzung, die uns entgegengebracht wurde, werden uns unvergesslich bleiben. Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre, für Freundschaften, Vertrauen und die Weggemeinschaft, die wir hier erleben durften. Ein besonderer Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Musik, ihren Beiträgen und ihrer tatkräftigen Hilfe zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. Wir nehmen viele schöne Erinnerungen und ein dankbares Herz mit auf unseren weiteren Weg. Möge Gott Sie und Euch alle begleiten, segnen und behüten.

Ihre und Eure

Thorsten und Birgit Wiese

Kinderkonfirmanden



Liebe Kinder der 4. Klasse, liebe Eltern!

Ich freue mich darauf, Euch kennenzulernen und durch das Schuljahr bei den Kinderkonfirmanden-Treffen zu begleiten.

Da ich von Juli-September im Sabbatical bin, starten wir im Oktober.

Wir treffen uns **freitags von 15 - 18 Uhr** (anders als in der vorigen Ausgabe angekündigt) im Nommensenhaus.

Dies sind die Termine:

09.10. (von 15-16 Uhr Kennenlernen mit Eltern)

13.11.

04.12.

15.01.

12.02.

12.03.

16.04.

21.05.

Bis bald!

Eure Heike Braren,
Pastorin aus Husum

Termine und Sonstiges



Laternenumzug mit Liedern

Am 13. November 2026 um 17.00 Uhr treffen wir uns zur Andacht auf dem Odenbüller Kirchengelände (Pastor Heckert) mit anschließendem Laternelaufen. Bei gutem Wetter: Odenbüll – Süden – Osterdeich – Osterkoog – Feuerwehrhaus. Bei Regenwetter: Odenbüll – Osterkoog – Feuerwehrhaus. Für das leibliche Wohl ist bei der Feuerwehr gesorgt!

Veranstalter: Kirche – Kita – Schule - Feuerwehr

Erntedank

Am 04.10.2026 feiern wir in der geschmückten Kirche das Erntedankfest und laden zum Gottesdienst für Groß und Klein um 9.30 Uhr herzlich ein.

Fröhlich unterstützt mit viel Musik.

Anschließend bitten wir zum Kirchkaffee im hinteren Teil der Odenbüller Kirche.

Basar

21.11.2026 von 14.00 – 17.00 Uhr

Großer Basar im Nommensenhaus
Am 21.11. laden wir alle herzlich zum diesjährigen Adventsbasar ein. Ein vielfältiges Angebot an Bastel-, Holz- und Handarbeiten, Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Pastorat, sowie der Posaunenchor erwartet euch.

Wir freuen uns schon auf euch.

Das Team des Basteltreffs

Adventsblasen Posaunenchor

Posaunenchor Nordstrand lädt ein: An den vier Adventssonntagen erklingt um 18.00 Uhr festliche Adventsmusik an verschiedenen Orten auf Nordstrand.

1. Advent: Kirche Odenbüll
Die weiteren Orte werden bekannt gegeben

Adventsfenster

Die Adventsfenster im Dezember 2026 finden in diesem Jahr leider nicht statt. Wir bedanken uns für euer Verständnis und hoffen, dass wir in den nächsten Jahren wieder gemeinsam schöne Adventsmomente erleben können.

Gospelchor

Die nächsten Treffen:

**02.09.2026 16.09.2026
30.09.2026 28.10.2026
11.11.2026 25.11.2026
09.12.2026**

Um 19.30 Uhr
Im Nommensenhaus

Kirchengemeinderat

Der nächste Sitzungstermin:

30.09.2026

um 19.30 Uhr

Im Nommensenhaus

Seniorenkreis

Das nächste Treffen:

11. September

2. Oktober

6. November

von 15-17 Uhr

Im Nommensenhaus

Basteltreff

Die nächsten Treffen:

08.09.2026

13.10.2026

10.11.2026

um 19.30 Uhr

Im Nommensenhaus

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

September	06.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pastor Matthias Corves) Im Anschluß Gottesdienst mit 2 Taufen
	20.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pastor Matthias Corves)
Oktober	04.10.	9.30 Uhr	Familien Erntedank Gottesdienst (Pastor Markus Heckert) In geschmückter Kirche mit Gospel- und Posaunenchor
	04.10.	14.00 Uhr	Erntedankfestgottesdienst für Lüttmoor (Pastor Markus Heckert)
	11.10.	18.00 Uhr	Ökumientischer Gottesdienst zum Sturmflutgedenken röm.- kath. Kirche
	18.10.	19.00 Uhr	Gottesdienst
November	01.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst
	13.11.	17.00 Uhr	Laternenandacht mit Musik (Kirchengelände) Anschließen Laternen-Umzug zum Feuerwehrhaus (Pastor Markus Heckert)
	15.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit dem Posaunenchor (Pastor Markus Heckert) Später am Ehrenmal: Kranzniederlegung
	21.11.	14.00 – 17.00 Uhr	Basar des Basteltreffs mit Kaffee und Kuchen im Pastorat , sowie Posaunenmusik und guter Unterhaltung im Nommensenhaus.
	22.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pastor Matthias Corves)
	29.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent (Pastor Matthias Corves)
	29.11.	18.00 Uhr	Posaunenmusik an der Odenbüller Kirche
	13.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pastorin Silke Raap)
Dez			



Montags: ab 20 Uhr Meeting der **ANONYMEN ALKOHOLIKER***

Montags: ab 20 Uhr Meeting für Angehörige in einer **AL-ANON-GRUPPE***

***Kontakte** AA: Silvia (Tel. 900840) AL-ANON: Ingeborg (Tel. 8314)



Impressum

Pastor in Vertretung: Matthias Corves
Telefon 0175-2861259 matthias.corves@kirche-nf.de

Büro Ute Michelsen Tel.: 04842/309
Dienstag und Donnerstag 9-11 Uhr

Bankverbindung: Kirchenkreis Nordfriesland

IBAN: DE30 5206 0410 6706 4028 28

Stichwort: Kirchengemeinde Nordstrand-Odenbüll

Friedhof und Kirche: Jan Michelsen

Kirchenmusik/Gospelchor: Natalia Kosak

Odenbüller Posaunenchor: Eva Jensen

Odenbüller Kindergoorn an de School: Monika Winkler
kita-nordstrand@ev-kita-werk.de Tel: 04842/8027

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Nordstrand-Odenbüll

Redaktion: Steffi Marz, Britta Paysen